

### Zur Ausstellung

Wir bewegen uns in dieser Ausstellung zeitlich von den späten 1970er-Jahren durch die 1980er-Jahre. Diese Zeit war von weltpolitischen Ereignissen und Krisen wie dem Kalten Krieg, der atomaren Bedrohung oder der Reaktor-katastrophe von Tschernobyl geprägt. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie sich diese Epoche in Ravensburg widerspiegelte und inwiefern Initiativen in dieser Zeit Grundlagen für heutige Entwicklungen schufen.

### Medien und Quellen

Die Ausstellung ist aus einem Sammlungsprojekt entstanden, bei dem neben Gesprächen mit Zeitzeug\*innen und Objekten auch zahlreiche Medien zusammengetragen wurden. Von Zeitungsartikeln aus der "Schwäbischen Zeitung" über Ausgaben der alternativen Zeitungen "Motzer" und "Südschwäbische Nachrichten" bis hin zu privaten Filmaufnahmen oder Filmbeiträgen aus dem Archiv des SWR.

Wie sind die verschiedenen Medien einzuordnen? Wer spricht hier mit welchem Ziel? Mit Materialien aus der Ausstellung könnt ihr in drei Bereichen **Thema 1: Jugend**, **Thema 2: Alternative Zeitungen** und **Thema 3: Neue Soziale Bewegungen** verschiedenen Perspektiven auf die Spur kommen. **Jede Gruppe bearbeitet eines der drei Themen.**



### Medienkritische Fragen:

- **Wer** macht die Aussage? Wer schreibt oder spricht, ist Autor\*in oder Urheber\*in?
- **Wer veröffentlicht** den Beitrag? **Welche Institution** steht dahinter?
- Welcher Informationsgehalt ist enthalten, wie sachlich ist die Quelle?
  - Welche **Daten/Fakten** sind in der Aussage enthalten?
  - Welche **Quellen** werden dafür angegeben? Sind diese glaubwürdig?
  - Welche **Meinung** wird in der Aussage wiedergegeben?
- Mit welcher **Absicht** ist diese Aussage entstanden? Welches **Ziel** könnte dahinterstehen?
- Wird auf **Emotionen** der Leser\*innen abgezielt? Welche Folgen könnten damit bezweckt werden?
- Was sagen andere Quellen zu diesem Thema?
- Welche **Gestaltungsmittel** werden dafür genutzt?
  - Wie ist die Sprache (z.B.: sachlich/neutral, reißerisch, emotional, anklagend)
  - Bei Filmen z.B. wie ist die Perspektive, wie ist das Zusammenspiel von Ton und Bild? Welche Musik wird genutzt?



**Mediaguide**

Für einige Aufgaben benötigt ihr einen Mediaguide. Diesen könnt ihr an der Kasse ausleihen oder als App auf das eigene Smartphone herunterladen.

QR-Codes für den Download der App:

Android:



Apple:



zweiter Raum im 1.OG

### Thema 1: Jugend in den 1980er-Jahren

Teilt euch hier in zwei Untergruppen auf. **Gruppe A** bearbeitet zuerst Aufgabe 1) Jugend in den 80er-Jahren und dann Aufgabe 2) Quellenarbeit: mit dem Film "Der Jugifilm".

**Gruppe B** bearbeitet zuerst Aufgabe 2) Quellenarbeit: mit dem Film "Jugend'81 - schweigende Mehrheit" und dann Aufgabe 1) Jugend in den 80ern.

Aufgabe 3) bearbeitet ihr dann zusammen in der ganzen Gruppe.

#### 1) Jugend in den 1980er-Jahren



Lies dir die Texte unter der Überschrift "Jugend ohne Zukunft oder Aufbruch in neue Freiheiten?" durch. Schau dir die Bilder und die große Vitrine in der Mitte des Raums genauer an. Dann beantworte folgende Fragen:

Wann wurde das städtische Jugendhaus eröffnet und wie kam es dazu?

---

Schau die gezeigten Seiten aus der Jugendhauszeitung von Februar/März 1987 genauer an (in der Vitrine und an der Gitterwand). Welche Angebote findest du hier wieder? Nenne drei Beispiele.



Höre dir im **Mediaguide** die Interviews von Andreas Fanizadeh bei der **Station 19** und von Ursula Hofheinz, **Station 12 – "Freizeit als Thema"** an. Welche unterschiedlichen Themen und Interessen gab es unter den Jugendlichen? Nenne drei Beispiele.



---

Suche entweder das Skateboard oder den Commodore 64 in der Ausstellung und lies dir die Geschichte dazu durch. Besitzt du selbst eine ähnliche Sache? Was würdest du darüber erzählen, wenn du es in einer Ausstellung zeigen könntest? Schreibe einen kurzen Text von maximal vier Sätzen dazu.

---

---

---

---

---



2) Quellenarbeit: Filme von und über Jugendliche



Schaut euch auf dem Monitor einen der beiden Filme "Der Jugli-Film" (Gruppe 1) oder "Jugend'81 – schweigende Mehrheit" (Gruppe 2) an und lest den jeweiligen kurzen Text dazu unter dem Monitor durch. Bearbeitet dann die folgenden Fragen (**siehe auch Info-Kasten, Seite 1**)



Filmtitel	
Autor*innen: Woher kommt die Idee zum Film? Wer filmt? Wer kommt zu Wort?	
Wird der Film veröffentlicht und wenn ja, wo?	
Wie ist der Film aufgebaut?	
Welche Informationen enthält der Film?	
Nennt er Quellen, wenn ja welche?	
Gibt er Meinungen wieder? Woran sind diese erkennbar?	
Ist eine Absicht/ oder ein Ziel erkennbar?	



Im Film gibt es unterschiedlich gestaltete Abschnitte. Welche Gestaltungselemente kannst du erkennen?  
Suche dir zwei Szenen aus und stelle sie in der Tabelle gegenüber.

Szene		
Bild: Was ist zu sehen?		
Aus welcher Perspektive wird gefilmt?		

Ton: Was ist zu hören?		
Was ist die Aussage?		
Wie ist der Aufbau der Szene, was wird damit unterstrichen?		



Was erfahren wir aus dem Film über folgende Themen:

Was erfahren wir über Interessen von Jugendlichen?	
Welche Themen sind ihnen laut Filmbeitrag wichtig?	
Wie werden sie von Erwachsenen beschrieben und dargestellt?	
Wie zeigen sich die Jugendlichen selbst und was sagen sie über sich selbst?	

**3) Wenn ihr die Aufgaben 1) und 2) bearbeitet habt, diskutiert die Ergebnisse in der Gruppe und vergleicht die beiden Filme:**



Stellt euch gegenseitig den jeweils bearbeiteten Film vor. Und geht dann die Fragen gemeinsam durch. Welche Unterschiede zwischen den Filmen findet ihr?

Überlegt gemeinsam, in welcher Form und in welchen Medien euch die verschiedenen Film-Elemente begegnen (z.B. Dokumentationen, Spielfilme, Videos auf Social-Media)

Thema 2: Alternative Zeitungen

Großer Raum im EG

1) "Motzer" und "Südschwäbische Nachrichten"



Sieh dich im Ausstellungsraum um. Findest du Initiativen oder Einrichtungen, die Ende der 70er oder Anfang der 80er-Jahre in Ravensburg gegründet wurden, die bis heute aktiv sind?

Schaue dir dann die große Vitrine in der Mitte des Raums an. In der linken Hälfte findest du Ausgaben verschiedener alternativer Zeitungen. Suche dir jeweils eine Zeitung aus und beschreibe in wenigen Sätzen, was darauf zu sehen ist. Was ist an Text darauf zu finden? Welche Bilder siehst du? Wie wirkt das Cover auf dich und was könnte die Botschaft sein, die damit vermittelt werden soll?




---



---



---



---



Informationen zu den Zeitungen findest du im Text auf der rechten Seite der Vitrine. Schaue dir außerdem die Filmbeiträge "**Alternatives Leben in Deutschland**" und "**Die Südschwäbischen Nachrichten**" auf dem Monitor an. Beantworte dann folgende Fragen:

Wann wurden der Motzer gegründet? Wo entstand er und was war die Idee dahinter?	
Wann wurden die Südschwäbischen Nachrichten (SN) gegründet?	
Was war das Anliegen der Gründer*innen der SN und inwiefern unterschieden sie sich vom Motzer?	
Mit welchen Problemen waren die Zeitungsmacher*innen konfrontiert und welche Vorurteile begegneten ihnen?	

2) Quellenarbeit: Artikel aus den Alternativen Zeitungen und Interviews im Rückblick



Lies dir die Info-Tafel zu Karl Schweizer und Andreas Fanizadeh durch und hör dir dann folgende Interviewausschnitte an und beantworte die jeweiligen Fragen dazu (**Mediaguide Station 14**):

Audio	Fragen
Karl Schweizer: Mitarbeit beim Motzer (Nr. 14, Audio 1, ab 1:18)	Welche Gründe nennt Karl Schweizer für das Ende des Motzers?
Karl Schweizer: Die Gründung der Südschwäbischen Nachrichten (Nr. 14, Audio 2, bis 1:30)	Welchen Anspruch hatten die Gründer*innen der SN und wie wollten sie sich vom Motzer abheben?
Andreas Fanizadeh: Journalistischer Anspruch (Nr. 14, Audio 4, bis 2:00)	Wie bewertet Andreas Fanizadeh die Arbeit der Südschwäbischen Nachrichten im Rückblick?
	Unterscheidet sich das von dem Anspruch, den Karl Schweizer zuvor nannte? Welche Hintergründe dafür nennt er?
	Welche zwei Arten von Texten unterscheidet Andreas Fanizadeh und welche Unterschiede nennt er?

b) Die Zeitungen



Unter der Texttafel "Karl Schweizer und Andreas Fanizadeh" findest du jeweils eine Ausgabe der Südschwäbischen Nachrichten und des Motzers. Such dir hier aus jedem Heft einen Text aus und lies ihn durch.

Alternativ kannst du auch mit den beiliegenden Texten arbeiten: **"B30 neu: Straße der Unvernunft"** (Artikel Extrablatt der Südschwäbischen Nachrichten, Juni 1986) und **"Kunst am Bau - Schmierereien "** aus dem 49. Motzer, Juli 1979

Bearbeite dann die medienkritischen Fragen (**siehe auch Seite 1**) und fülle die Tabelle auf der nächsten Seite aus.



Zeitung	Südschwäbische Nachrichten	Motzer
Ausgabe, Erscheinungsjahr		
Titel		
Textart		
Wer ist der/die Autor*in? Welcher Hintergrund ist bekannt und gibt es einen Bezug zur geschilderten Situation?		
Erzählperspektive (sachlich-neutral / persönlich, emotional)		
Wie ist der Text aufgebaut?		
Welche sprachlichen Mittel werden genutzt, wie ist der Sprachstil?		
Welche Informationen enthält der Text? (Daten, Fakten, Quellen)		
Gibt er Meinungen wieder? Woran sind diese erkennbar?		
Ist eine Absicht oder ein Ziel erkennbar?		



Vergleicht in der Gruppe welche Unterschiede ihr zwischen den Artikeln bei den verschiedenen Antworten findet. Inwiefern stimmt ihr den Aussagen von Karl Schweizer und Andreas Fanizadeh über die Zeitungen zu?  
Überlegt gemeinsam, in welcher Form und in welchen Medien euch die verschiedenen Elemente als Daten und Fakten oder Meinungsäußerungen begegnen (z.B. Zeitungen, Social-Media-Posts)



kleiner Raum im EG

### Thema 3: Neue Soziale Bewegungen

**Definition:** Der Begriff "Neue Soziale Bewegungen" bezeichnet politische Protestgruppen und soziale Bewegungen, die in der Folge der außerparlamentarischen Opposition und der Studentenbewegung ab den späten 1960er-Jahren entstanden. Als "neu" wurden sie in Abgrenzung zur Arbeiterbewegung bezeichnet, die antikapitalistische und revolutionäre Positionen vertrat. Die Neuen Sozialen Bewegungen verbanden dagegen radikaldemokratische Forderungen mit dem Ziel solidarischer, selbstbestimmter Lebensweisen und der Verbesserung der Lebensbedingungen und kritisierten bürokratische Organisationsformen.

Vgl. Andersen, Uwe/Wichard Woyke (Hg.): Handwörterbuch des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. 8., aktual. Aufl. Heidelberg: Springer VS 2021, auf: bpb.de, Link: <https://www.bpb.de/kurzknapp/lexika/handwoerterbuch-politisches-system/202077/neue-soziale-bewegungen/>, Stand: 20.11.2023

#### 1) Neue Soziale Bewegungen in Ravensburg



Lies die Texte unter der Überschrift "**Proteste, Bewegungen, Kommunalpolitik**" durch und beantworte die folgenden Fragen:

Welche Neuen Sozialen Bewegungen gab es in Oberschwaben?

---

Welche Themen griffen sie auf, was waren ihre Anliegen?

---

Schau dir die Fotos und die Objekte in den Vitrinen im Raum genauer an. Mit welchen Mitteln machten die Gruppen ihre Anliegen und Forderungen öffentlich?

---



Suche das Stoffband mit der Aufschrift "Entrüestet euch" und schau es dir genauer an. Was kannst du erkennen?

---

Suche den passenden Text dazu in der Ausstellung und das Plakat dazu im Nebenraum. Fasse dann in zwei bis drei Sätzen zusammen, für welche Aktion das Stoffband entstanden ist und was es damit auf sich hatte.

---

---

---

---

---

Suche dir eins der Themen 2a) oder 2b) aus und bearbeite die Fragen dazu.

2a) Quellenarbeit: Leser\*innenbriefe zur Walpurgisnacht



Lies dir in der Ausstellung den Text unter der Überschrift "**Vom Frauenzimmer zur Frauenstraße**" durch und schau dir das Foto in der Mitte und seine Bildunterschrift genauer an. Wer organisierte die sogenannte Walpurgisnacht in Ravensburg und warum?



Unter der Texttafel "**Vom Frauenzimmer zur Frauenstraße**" findest du gelbe Platten mit Zeitungsartikeln. Lies dir davon den Artikel "**Männergewalt bei 'Hexenzug' handfest dokumentiert**" aus der Schwäbischen Zeitung vom 2.5.1984 durch. Suche dir dann einen der vier Leser\*innenbriefe unter der Überschrift "**Das Freie Wort**" aus.

Bearbeite daran die medienkritischen Fragen (**siehe auch Seite 1**) und fülle die untenstehende Tabelle aus.



Titel		
Textart		
Wer ist der/die Autor*in? Welcher Hintergrund ist bekannt und gibt es einen Bezug zur geschilderten Situation?		
Erzählperspektive (neutral / persönlich)		
Wo wurde der Text veröffentlicht?		
Wie ist der Text aufgebaut?		
Welche sprachlichen Mittel werden genutzt, wie ist der Sprachstil?		

Welche Informationen enthält der Text? (Daten/Fakten, Quellen)		
Gibt der Text Meinungen wieder? Woran sind diese erkennbar?		
Ist eine Absicht oder ein Ziel erkennbar?		



Vergleicht in der Gruppe die Ergebnisse in der Tabelle und überlegt, welche Funktion die verschiedenen Textarten übernehmen und was ihre Vor- und Nachteile sind.

Überlegt gemeinsam in welcher Form und in welchen Medien euch die verschiedenen Elemente als von Daten und Fakten oder Meinungsäußerungen begegnen (z.B. Zeitungen, Social-Media-Posts)



Mit dem Arbeitsblatt hast du eine Kopie des Artikels "Flagge zeigen gegen Gewalt an Frauen" vom 23. November 2022 bekommen. Lies ihn dir durch und beantworte folgende Fragen:

Um welche Aktion geht es hier und was ist das Anliegen dahinter?	
Wer veranstaltet die Aktion und welche Initiativen davon waren auch schon in den 80ern aktiv?	
Wie unterscheidet sich die Veranstaltungsreihe von den "Walpurgisnächten", was haben sie gemeinsam?	

Suche dir eins der Themen 2a) oder 2b) aus und bearbeite die Fragen dazu.

2b) Erinnerungen und Dokumente zu Wehrdienst und Zivildienst

Seit 1955 galt in der BRD die **Wehrpflicht** für Männer ab 18 Jahren. Das heißt, dass sie zum Dienst bei der Bundeswehr eingezogen werden konnten. Es gab aber auch das Recht, dies zu verweigern und stattdessen einen Wehersatzdienst, später **Zivildienst**, in Sozialeinrichtungen, Krankenhäusern oder Altenheimen, zu leisten. Bis 1984 war das allerdings mit einem aufwändigen Prüfungsverfahren verbunden. 2011 wurde die allgemeine Wehrpflicht in Deutschland ausgesetzt.



Höre dir das Interview mit Manfred Walsers vom 25.8.2023 zu der Frage an **"Was bedeutete es, den Wehrdienst zu verweigern?"** (Mediaguide Nr.16, 2. Audio) und beantworte die folgenden Fragen.

Welche Schritte beschreibt er?	
Welche Schwierigkeiten konnte es geben?	
Wie beschreibt er seine Argumentationsweise / Strategie der Verweigerung?	
Und wie bewertet er die Situation aus heutiger Sicht?	



Unter der Texttafel **"Proteste, Bewegungen, Kommunalpolitik"** findest du gelbe Platten mit Dokumenten und Artikeln. Lies dir hier das Verweigerungsschreiben von Manfred Walsers vom 18.3.1980 durch. Bearbeite dann die medienkritischen Fragen (**siehe auch Seite 1**).



Aus welcher Perspektive schreibt er den Antrag?	
An wen ist er gerichtet?	
Welche Informationen / Daten sind enthalten?	
Welche Meinung wird wiedergegeben?	
Woran ist die Meinung erkennbar?	

Was war das Ziel/ die Absicht des Schreibens?	
Wird auf Emotionen abgezielt und mit welcher Wirkung?	
Welche sprachlichen Mittel werden genutzt?	



Mit dem Arbeitsblatt hast du eine Kopie des Artikels "Kriegsdienstverweigerung – Das unbequeme Grundrecht" aus den Südschwäbischen Nachrichten von Januar/Februar 1983 bekommen. Lies ihn dir durch und beantworte folgende Fragen:



Welche vergangenen Reformen der Gesetze zur Kriegsdienstverweigerung werden hier genannt?	
Welche Änderungen des Gesetzes sollten laut diesem Artikel ab 1984 gelten?	
Welche Perspektive nimmt der Autor ein?	
Welche Informationen enthält der Text? (Daten/Fakten, Quellen)	
Welche Meinung ist enthalten und woran ist sie erkennbar?	
Ist eine Absicht oder ein Ziel erkennbar?	
Wie ist der Text aufgebaut?	
Welche sprachlichen Mittel werden genutzt? Wie ist der Sprachstil?	



Überlegt gemeinsam, inwiefern sich die beiden Texte unterscheiden und welche Gemeinsamkeiten es gibt. Diskutiert dann darüber, wie heute über die Nachfolgeangebote des Zivildienstes (Freiwilliges Soziales Jahr, Bundesfreiwilligendienst) gesprochen und geschrieben wird.

Diskutiert in welcher Form und in welchen Medien euch die verschiedenen Elemente als Daten und Fakten oder Meinungsäußerungen begegnen (z.B. Zeitungen, Social-Media-Posts).